Plan der EZG SO!JA w.V.
Heimische Sojabohne für die Rinderfütterung

Lutz Wudtke; *Geschäftsführer EZG SO!JA w.V*

.

SO!JA®

ERZEUGERGEMEINSCHAFT

Aldi sorgt für eine echte Übe
Milch. Im Regal geht es zehr
Auch bei der Butter gibt es A

Mein, zur Info,

weitergeleitet aus Bremen:

Artikel in der LZ von heute:
Aldi setzt Molkereien unter Druck
Discounter will Verhandlungen über Weiße Linie bis Mitte März abschließen Salzburg. Die deutschen Molkereien bekommen gerade den neuen Verhandlungsstil des Aldi Global Sourcings zu spüren. Die Kontraktverhandlungen über Milchfrische wurden vorgezogen und sollen zügig zum Abschluss kommen. Das Aldi Global Sourcing in Salzburg verhandelt erstmals den Einkauf von frischen Milchbasisprodukten für Aldi Nord und Süd gemeinsam. Dabei hat der verantwortliche Einkäufer Nicholas Bond den Zeitpunkt der Verhandlungen für die Halbjahres-Kontrakte ab 1. Mai um einige Wochen vorgezogen. Außerdem hat der Australier nach LZ-Informationen deutlich gemacht, dass er keine langen Verhandlungsrunden akzeptieren wird und bis Mitte März die neuen Preise festlegen will. Und die sollen zudem nach unten gehen. Bond soll dabei indirekt mit dem durch den Coronavirus geschwächten Weltmarkt argumentieren, heißt es. In einigen Angeboten spiegele sich das schon wider, teilt Bond dem Vernehmen nach Molkereien mit, die keine Preissenkungen anbieten. Die Milchbranche ist über die Forderung nach niedrigeren Preisen ebenso verärgert, wie über den Stil der auf englisch geführten Verhandlungen. Es gebe keinen Anlass für Preissenkungen bei der Weißen Linie, zumal bei Käse eher mit einer Verteuerung zu rechnen sei, heißt es. Niedrigere Preise passten zudem nicht in die aktuelle Lage, wo von auskömmlichen Preisen für die Landwirte die Rede sei und Bundeskanzlerin Angela Merkel den Handel vor Kurzem zum Gipfelgespräch über unfaire Handelspraktiken einbestellt hatte.

Mit freundlichen Grüßen

Detlev Bosse
Regionalleitung Elbe-Weser
Landwirtschaft / Mitglieder

DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Industriestraße 27
27404 Zeven
Germany

Faire Preise für Landwirte will die spanische Staatsregierung mit Änderungen des Gesetzes zur Nahrungsmittelkette sicherstellen, die am vergangenen Mittwoch im Staatlichen Amtsblatt veröffentlicht wurden. Demnach ist es nun verboten, in Verträgen zum Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse Preise unterhalb der Produktionskosten festzulegen.

Mit einer Gesetzesänderung will die spanische Regierung faire Preise für landwirtschaftliche Produkte sicherstellen .

Faire Preise für Landwirte will die spanische Staatsregierung mit Änderungen des Gesetzes zur Nahrungsmittelkette sicherstellen, die am vergangenen Mittwoch im Staatlichen Amtsblatt veröffentlicht wurden. Demnach ist es nun verboten, in Verträgen zum Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse Preise unterhalb der Produktionskosten festzulegen.

Für deren Ermittlung will die Regierung Indizes entwickeln. Ebenfalls neue Vorgaben gibt es für die Nahrungsmittelwerbung. Diese darf demnach die Wahrnehmung der Qualität von Produkten nicht beeinträchtigen. Werbung müsse den Interessen aller Akteure in der Lebensmittelkette gerecht werden, heisst es im Amtsblatt.

Weitere Änderungen betreffen unter anderem die staatliche Subventionierung der Agrarversicherung und die Junglandwirteförderung. Darüber hinaus sagte die Regierung zu, sich in den EU-Verhandlungen zum Agrarhaushalt ab 2021 für die Aufrechterhaltung des bisherigen Budgets stark zu machen.

Auf Probleme reagiert

Landwirtschaftsminister Luis Planas betonte, dass die Regierung mit den Neuregelungen auf die Probleme der Landwirte reagiert habe. Auf diese hatte der landwirtschaftliche Berufsstand in den

Mehr zu Spanien:
- Bauern-Protest gegen tiefe Preise
- Mallorca: Viele Strände ohne Sand
- Bauernprotest für «gerechte Preise»
- Spanische Bauern verdienen weniger
- Landwirt stürzt in Fluss

» mehr

Mehr in International:
- Zinssenkung wegen Virus-Krise
- Coronavirus: Weltbank stellt Soforthilfe bereit
- Kolumbien soll Kokafelder besprühen
- F: Bauernverband unter Beschuss
- Fin: Strukturwandel setzt sich fort

» mehr

SCHWEIZER BAUER

» Abonnieren
» E-Paper

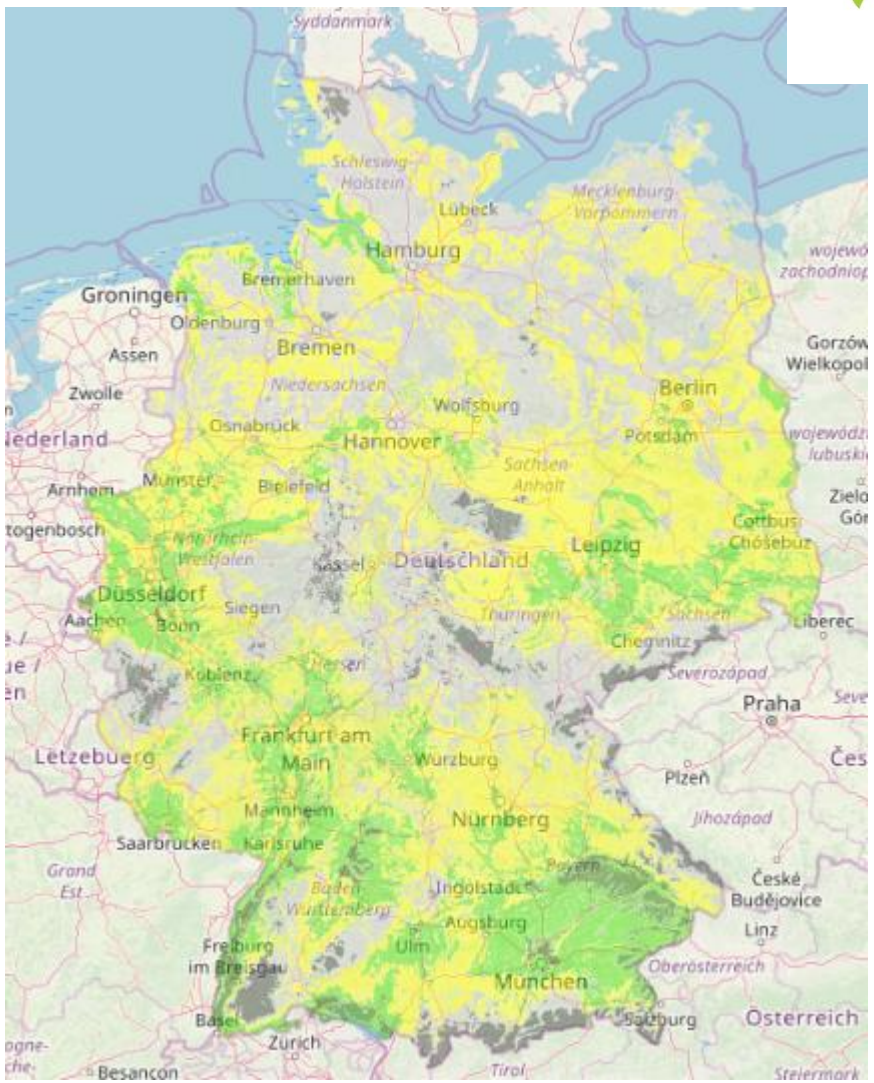
LIKE UNS AUF FACEBOOK
FOLGE UNS AUF TWITTER
FOLGE UNS AUF YOUTUBE
SCHREIB UNS EINE E-MAIL
NEWSLETTER ABONNIEREN

BEKANNTSCHAFTEN

Derzeitige Soja Situation in Deutschland

Mögliche Anbaugebiete (Quelle: Sojaförderring)

Anbaueignung Sojabohne (1)	Ackerfläche gesamt (2)	Anteil Soja (3)	Sojafläche	Mittlerer Ertrag Soja (4)	Sojamenge
> 13 (sehr gut) dunkelgrün	343.020 ha	20%	68.604 ha	3,2 t/ha	219.533 t
11 – 13 (gut) hellgrün	2.788.623 ha	15%	418.293 ha	2,7 t/ha	1.129.392 t
8 – 10 (ausreichend) gelb	5.999.251 ha	5%	299.963 ha	2,5 t/ha	749.906 t
Summe			**786.860 ha**		**2.098.831 t**



Tatsächlich: 29.000 ha (BY ca. 15.700; BW. 7660 ha)

Auf kleinen Strukturen !!!!

Sojabohne - allgemein

Produktion Deutschland derzeit: ca. 80.000 Tonnen
Flächen derzeit: ca. 29.000 ha

Defizit oder Überschuss !

Was benötigt Mitteldeutschland ? ***ca. 883.000 Tonnen***

Flächenbedarf: ***ca. 321.000 ha***
das sind ca. ***7,65 %*** der Anbaufläche (2,75t/ha)

Sojabohne als Rohdiamant

Muss thermisch behandelt werden

Tripsininhibatorenaktivität.	Hemmung der Proteinverdauung - verdauungshemmender Faktor
Lektine	Hemmung der Blutgerinnung
Glycinine	Antigene Wirkung im Darm

Führt zu Verdauungsstörungen, Schmerzen und im extrem Fall (je Tierart) zur absoluten Futterverweigerung - **TIERWOHLASPEKT !**

Eiweisslöslichkeit.	Bessere Futterverwertung

Welche Möglichkeiten

Exdrudieren
Hochdruckverfahren

Öl Extraktion
Hexan-Ölauslösung

Toasten
thermische Behandlung

Dampfen
Rösten

Ölauspressen
Kalt- und
warmpressung

SO!JA® Kuchen – Ein neuer Weg

da beide Produktionswege in der EZG eine Rolle spielen – ökologisch und konventionell

Nicht geplant: Extraktion

Toast/Röstverfahren mit Ölauspressung

Problem Standort: Derzeit fast *keine* Soja-Standorte mit zu wenig Menge im Einzugsgebiet EZG

Problem Lager: Lagermöglichkeiten der Rohbohne in den Betrieben

Problem Veredlung: Keine Sojabearbeitungsanlagen im Einzugsgebiet

Problem Verwertung: Wenn Anbauer – aber wohin mit der Bohne ?

Problem Sicherheit: Wenn Problem 4 gelöst – Wo bleibt die Wertschöpfung für alle ?

SO!JA® Bohnen – Ein neuer Weg

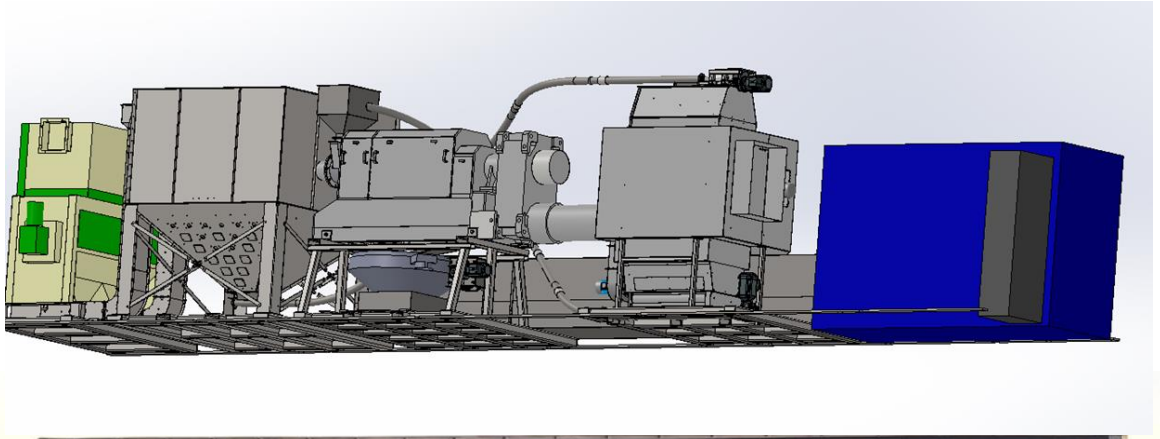
DIE PROBLEMLÖSUNG

Standorte:	Ackerbaubetriebe mit Hilfe der EZG Mitglieder „Saatgutanbieter“ und Berater zum Anbau führen
Lager:	Nutzen der EZG Netzwerk Partners –
Veredlung:	Bauen von stationären und mobilen Toastpressanlagen im Auftrag der EZG SO!JA w.V. oder mit Hilfe der EZG **SO!JA** ®w.V.
Verwertung:	Zusammenführen der Produzenten mit den Veredlern unter der Marke **SO!JA** ®
Sicherheit:	Angebot an den LEH **SO!JA** ® als regionales Markenzeichen anzunehmen um sich mit offenem Visier für den Verbraucher zu präsentieren Wir werden im Netzwerk zukünftig das produzieren was wir benötigen.

SO!JA Bohnen –
der Motor ist die regionale Veredlung

Stationäre ToastPressanlage

Mobile Toast.Pressanlage



Stationäre Toastanlage

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland

Grundlage für die EZG

CO^2

Der Import von Soja nach Deutschland verursacht derzeit eine CO2 Emission von ca. 18 Mio. Tonnen CO2 .

. Dies sind 2,16 Mio Tonnen CO2 Emmision zu Lasten der Region Mitteldeutschland

SO!JA wird Wert auf kurze Transportwege legen !

Regionaler Soja hat einen bis zu 80% niedrigeren CO^2 Fussabdruck

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland

Grundlage für die EZG

GMO frei

Der deutsche Verbraucher will NON GMO FOOD

Derzeit 98. Mio ha GMO-Ware weltweit - das sind 85 % der Anbaufläche

.

Unabhängig was die Politik anstrebt: SO!JA wird GMO frei bleiben

Argumente für regionalen Soja aus Deutschland Grundlage für die EZG

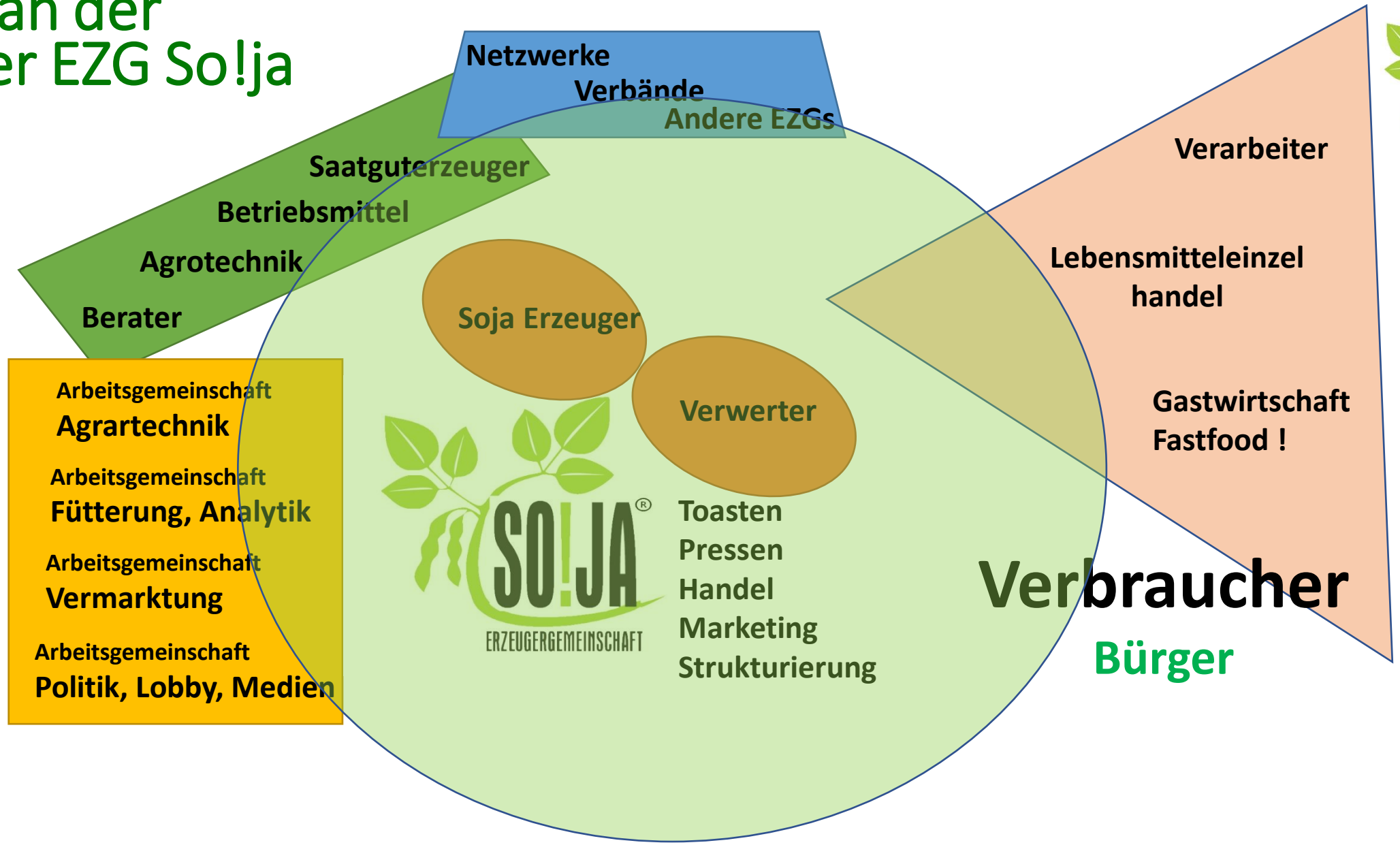
Nachverfolgbarkeit

Saatgut → Anbau → Ernte → Veredlung → Verfütterung → Lebensmittelproduktion → Vermarktung

Offene Produktion !

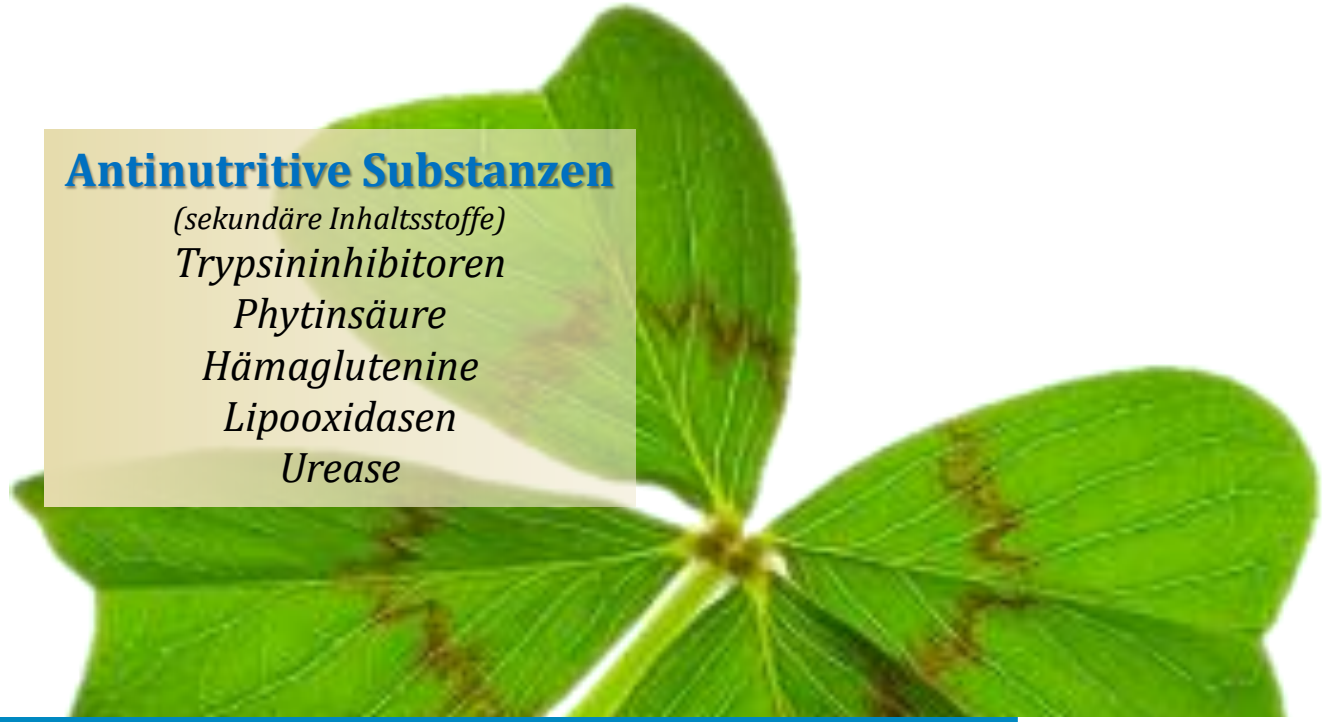
Unter einer Kennzeichnung
Keine Zertifizierung aber gegenseitige Erklärung in der Kette

Plan der der EZG So!ja



Futtermittelspezifische Restriktionen ?

Sojafuttermittel



Antinutritive Substanzen

(sekundäre Inhaltsstoffe)

Trypsininhibitoren
Phytinsäure
Hämaglutenine
Lipooxidasen
Urease

Einsatzgrenzen für Sojabohnen

Freistaat Thüringen
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

	roh	thermisch behandelt	Sojakuchen
Milchkühe	2 kg	2 kg	3 kg

Nachweis:
Prof Dr. Steinhöfel

Austauschäquivalente für 1 kg Rapsextraktionsschrot in kg ...

	RP	nRP	lösl. N	UDP
RES	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
Ackerbohnen	1,3	1,1	1,0	3,1
Biertreber	1,5	1,0	1,8	1,2
Erbsen	1,5	1,1	1,2	3,5
Harnstoff	0,2	0,0	0,1	0,0
Kartoffeleiweiß	0,5	0,4	0,7	0,3
Maiskleber	0,5	0,4	0,7	0,4
Maiskleberfutter	1,5	0,9	1,4	2,2
Rapsexpeller	1,1	1,0	0,9	1,9
RES beghandelt (byoprofin)	1,0	0,6	2,1	0,5
Sojavollbohne wärmebehandelt				0,7
Sojabohnenkuchen wärmebehandelt				0,6
Weizenschlempe	1,0	0,7	1,0	1,0
Weizenschlempe	2,9	1,1	2,5	5,1

Nachweis:
Prof Dr. Steinhöfel

Preiswürdigkeit von Einzelfuttermitteln für Rinder auf Basis NEL und UDP

Futtermittel	NEL MJ / kg	Rohprotein g / kg	UDP % des RP	UDP g / kg	Marktpreis € / dt	Preiswürdigkeit € / dt
Gerste	**7,1**	110	*25*	**28**	**100**	
Körnerleguminosen						
Ackerbohnen	**7,6**	260	*15*	**39**		**121**
getoastete Ackerbohne	**7,7**	270	40	**108**		**202**
Erbsen	**7,5**	220	*15*	**33**		**113**
getoastete Erbse	**7,7**	225	40	**90**		**180**
Lupinen	**7,8**	290	*20*	**58**		**145**
getoastete Lupine	**8,0**	300	40	**120**		**218**
Sojabohne	**8,7**	350	*20*	**70**		**168**
getoastete Sojabohne	**8,9**	360	40	**144**		**255**
Sojabohnenkuchen	**7,7**	400	20	**80**		**169**
getoastete Sojabohnenkuchen	**7,9**	410	45	**185**		**291**
Feuchte Nebenprodukte						
Biertreber	**1,5**	60	*40*	**24**		**43**
Weizenschlempe	**1,6**	70	*35*	**25**		**44**
Roggenschlempe	**1,6**	65	35	**23**		**42**
Maisschlempe	**1,7**	70	45	**32**		**53**
Kartoffelschlempe	**1,5**	60	30	**18**		**36**
Trockengrobfutter						
Grasgrünmehl	**5,8**	170	*40*	**68**		**136**
Kleegrasgrünmehl	**5,6**	180	40	**72**		**139**
Luzernegrünmehl	**5,1**	200	*45*	**88**		**152**
Rotkleegrünmehl	**5,6**	190	*40*	**76**		**143**
Extraktionsschrote / Kuchen						
Leinextraktionsschrot	**6,5**	340	*30*	**102**		**183**
Leinkuchen	**6,8**	340	*35*	**119**		**205**
Rapsextraktionsschrot	**6,1**	350	*35*	**123**	**200**	
Rapskuchen	**6,8**	325	*30*	**98**		**180**
Sojaextraktionsschrot	**7,6**	450	*30*	**135**		**231**
Sonnenbl.extr.schrot	**5,4**	340	*25*	**85**		**152**
Sonnenblumenkuchen	**6,6**	440	*30*	**132**		**218**

Bemerkungen : Methode nach LÖHR - Vergleichsfuttermittel : Gerste und Rapsextraktionsschrot

Nachweis:
Prof Dr. Steinhöfel

Wert der Eiweissfuttermittel

Was ist ihré Sojabohne in der Rinderfütterung wert
[Tabelle für ToasterLohnkunden.xlsx]

Vergleich SES, Sojakuchen, Sojabohne und Rapsextraktionschrot

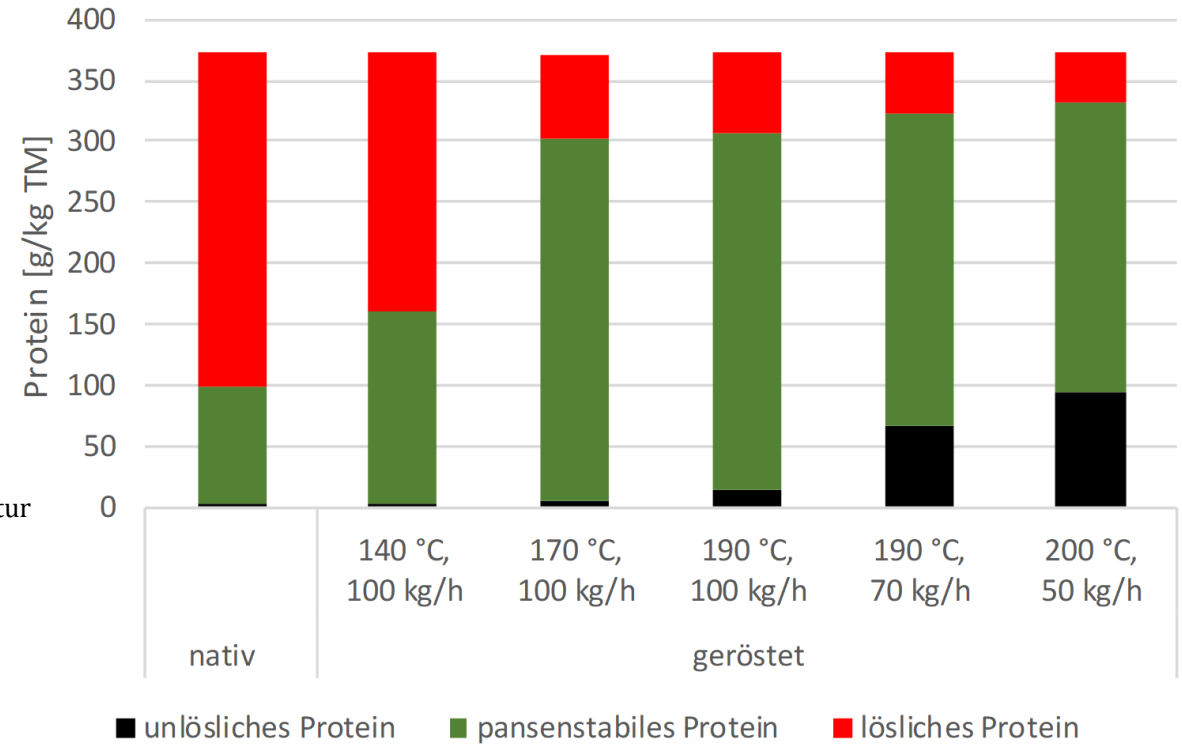
					bei	
Preis pro Tonne	**Eiweiss**	**bezogen auf Inhalt Energie (Öl)**			**EK Preis Futter**	
Sojaextraktionschrot SES 46% RP/2 Fett	956,52	955,12			440,00	€/t
Sojakuchen bereinigt nach Ölverkauf	945,65	751,21			435,00	€/t
getoastete Sojabohne	1099,03	904,59			473,33	€/t
Rapsextraktionschrot UDP bereinigt	1046,30	1044,06			226,00	€/t

Wärmebehandlung mit der Kompakt Toastanlage

Veränderung der Proteinqualität

Baumgärtel 2016

Baumgärtel 2016



eingestellten Einblastemperatur
Durchsatz

Nachweis:
Prof Dr. Steinhöfel

Sojabohne/Sojakuchen Zusammensetzung und Energiegehalt

Futter	Trockenmasse g/kg	Rohprotein g/kg	Rohfett g/kg	Rohfaser g/kg	Rohasche g/kg	Umsetzbare Energie Rind MJ	Nettoenergie MJ
Sojabohnen	1000	412	211	63	56	16,01	9,97
	880	363	185	55	49	14,09	8,77
Sojakuchen	1000	459	107	54	68		
	880	404	94	48	60		

© LK NÖ

Werte Niederösterreischie Landwirtschaftskammer

Institut für Tierernährung und Futtermittel
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
Leitung: Dipl.Ing. Irmengard Strnad

AGES

SO!JA ERZEUGERGEMEINSCHAFT

Probenummer: 19051279-004

Externe Probenkennung:	
Probenbezeichnung:	Donausojakuchen - Siegel 0215285
Probe eingelangt am:	02.05.2019
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Futtermittel
Material:	Einzelfutter
Kategorie / Matrix:	
Verpackung:	Kunststoffsack
Beschaffenheit:	sonstiges
Verschluss:	verschweißt
Probenahme:	Die AGES hatte keinen Einfluss auf die Probenahme
Untersuchung von-bis:	02.05.2019 - 07.05.2019

Die Untersuchung der Probe ergab folgendes Ergebnis:

Parameter	ber. als	Ergebnis	NG	BG	Einheit	N	K
Rohprotein		45,0			Mass.-%		2
Rohfett (Säurehydrolyse, Gesamtfett)		12,3			Mass.-%		3

Institut für Tierernährung und Futtermittel
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
Leitung: Dipl.Ing. Irmengard Strnad

Probenummer: 19087818-001

Externe Probenkennung:	
Probenbezeichnung:	Donausojakuchen, Siegel Nr.: 0215289
Probe eingelangt am:	25.07.2019
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Futtermittel
Material:	Einzelfutter
Kategorie / Matrix:	
Verpackung:	Kunststoffbehälter
Beschaffenheit:	sonstiges
Verschluss:	verschraubt
Probenahme:	Die AGES hatte keinen Einfluss auf die Probenahme
Untersuchung von-bis:	25.07.2019 - 01.08.2019

Die Untersuchung der Probe ergab folgendes Ergebnis:

Parameter	ber. als	Ergebnis	NG	BG	Einheit	N	K
Rohprotein		46,1		0,5	Mass.-%		1
Rohfett (Säurehydrolyse, Gesamtfett)		11,6		0,4	Mass.-%		2

Institut für Tierernährung und Futtermittel
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
Leitung: Dipl.Ing. Irmengard Strnad

Probenummer: 19145819-003

Externe Probenkennung:	
Probenbezeichnung:	Donausojakuchen, Siegel 0215296, Probennr.010/19
Probe eingelangt am:	25.11.2019
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Futtermittel
Material:	Einzelfutter
Kategorie / Matrix:	
Verpackung:	Kunststoffbehälter
Beschaffenheit:	sonstiges
Verschluss:	mit Deckel
Probenahme:	Die AGES hatte keinen Einfluss auf die Probenahme
Untersuchung von-bis:	25.11.2019 - 11.12.2019

Die Untersuchung der Probe ergab folgendes Ergebnis:

Parameter	ber. als	Ergebnis	NG	BG	Einheit	N	K
Wasser		4,6			Mass.-%		1
Rohprotein		46,3			Mass.-%		2
Rohfett (Säurehydrolyse, Gesamtfett)		9,1			Mass.-%		4
Rohasche		6,1			Mass.-%		5
Rohfaser		5,4			Mass.-%		6
Methionin (MET)		0,66			Mass.-%		7
Lysin (LYS)		2,67			Mass.-%		7
Trypsininhibitoraktivität		4,3			mg/g	x	8
Proteinlöslichkeit		70,7			Mass.-%	x	9

Allfällig verwendete Abkürzungen:

n.n. ... nicht nachweisbar
n.b. ... nicht bestimmbar
n.a. ... nicht auswertbar
NG ... Nachweisgrenze
BG ... Bestimmungsgrenze
o.B. ... ohne Befund
N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
x ... Verfahren nicht akkreditiert
K ... Kommentar
ber. als ... berechnet als

Ergebniss aus ECOTOAST 100 Anlage

Probenummer: 19134101-001

Externe Probenkennung:	
Probenbezeichnung:	getoastete Sojabohnen - Sacknr. 20486795
Probe eingelangt am:	30.10.2019
Probenart:	Privatprobe
Untersuchungsgegenstand:	Futtermittel
Material:	Einzelfutter
Kategorie / Matrix:	
Verpackung:	Kunststoffsack
Beschaffenheit:	körnig
Verschluss:	verschweißt
Probenahme:	Die AGES hatte keinen Einfluss auf die Probenahme
Untersuchung von-bis:	30.10.2019 - 05.11.2019

Die Untersuchung der Probe ergab folgendes Ergebnis:

Parameter	ber. als	Ergebnis	NG	BG	Einheit	N	K
Trypsininhibitoraktivität		1,4		0,5	mg/g	**x**	1
Ureaseaktivität von Sojaprodukten		0,63				**x**	2

Allfällig verwendete Abkürzungen:

n.n. ... nicht nachweisbar
n.b. ... nicht bestimmbar
n.a. ... nicht auswertbar
NG ... Nachweisgrenze
BG ... Bestimmungsgrenze
o.B. ... ohne Befund
N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
x ... Verfahren nicht akkreditiert
K ... Kommentar
ber. als ... berechnet als

Kommentar:

LKV BAYERN

LfL

Abs. LKV Bayern e.V Landsberger Straße 282 80687 München

Alfred Niedermüller
Lehen 38
94436 Simbach

Datum: 08.08.2019

Balisnr.: 092791350196

Ergebnisbericht zur Futteruntersuchung

Futterart: 6439 SojaKuchen, 8% Rohfett
Bemerkungen:
Schnittnummer: Schnitt

Bezeichnung: Sojakuchen (neue Presse)

Erntezeit 08.07.2019
Probenahme 08.07.2019
Labornummer: L1906887
Etikettennr.: 005552797
Bezeichnung: Sojakuc
Tierart.: Milchkuh

Kennwerte (je kg)		Probenwerte in Frischm.	Probenwerte in Trockenm.	Vergleich Reg./Land	Vergleich Tabelle
Rohnährstoffe					
Trockenmasse	g	926.25	1000.00	( )	1000.00
Rohasche	g	65.98	71.23	( )	65.17
Rohprotein	g	444.49	479.88	( )	449.44
Rohfaser	g	56.85	61.38	( )	65.17
Rohfett	g	92.52	99.89	( )	92.14
Stärke	g	56.69	61.20	( )	50.56
Zucker	g	66.66	71.97	( )	69.66
Elos	g	735.54	794.11	( )	809.83
GB	ml	48.45	48.45	( )	58.00
Proteinwerte					
nXP	g	212.07	228.95	( )	223.02
RNB	g	37.19	40.15	( )	36.23
Energiewerte					
ME Wiederkäuer	MJ	13.22	14.27	( )	14.08
NEL	MJ	8.21	8.86	( )	8.74
ME Schwein	MJ	14.76	15.94	( )	15.68
DE Pferd	MJ	14.99	16.18	( )	15.91
ME Geflügel	MJ	11.88	12.83	( )	11.88
Weitere Parameter					
Biogas CH4	nl	370.07	399.53	( )	393.74

SO!JA® ERZEUGERGEMEINSCHAFT

Ergebniss aus ECOTOAST 100 Anlage mit Ölpresse

LKS-Landwirtschaftliche Kommunikations- und Service-GmbH 09577 Lichtenwalde, August-Bebel-Str. 6
- Boden- und Futtermittellabor - Tel: 037206 / 87140 email : luw@lks-mbh.com

UNTERSUCHUNGSERGEBNIS **Futtermittel**

Debitor: 67827

Probenart:	Sojakuchen
Probe-Nr.:	DE3-1577-2
gezogen am:	26.08.2019
Lagerort:	keine Angabe
Probeneingang:	27.08.2019
Journal-Nr.:	201937934
Probenehmer:	Auchter
Prüfzeitraum:	27.08.2019 - 23.09.2019

Sensorischer Befund:
Geruch: noch angenehm, leicht röstartig, produkttypische Farbe, bröselförmig, keine Rückstellprobe

Analytischer Befund:		im kg Futter	im kg Trockensubstanz
Trockensubstanz	g	958	1000
Rohasche	g	65	68
Rohprotein	g	457	477
Rohfaser	g	39	41
Rohfett	g	139	145
Zucker	g	41	43
Stärke	g	114	119
Lysin (ber.)	*g*	*28,55*	*29,80*
Methionin (ber.)	*g*	*6,63*	*6,92*
Methionin u. Cystin (ber.)	*g*	*13,62*	*14,22*
Threonin (ber.)	*g*	*18,29*	*19,09*
Tryptophan (ber.)	*g*	*6,03*	*6,29*
Valin (ber.)	*g*	*21,82*	*22,78*
ADFom (NIRS)	g	82	86
HFT (NIRS)	ml / 200 mg	39,8	41,5

EZG SO!JA®w.V.

der einzigste Weg für gesamt erfolgreichen wertschöpfungsorientierem Sojaanbau in Deutschland

Vielen Dank